

Johan Ruedolf J m h o f f, Kilchmeyeren Johann G u e m a n n s und Nicolauss B u e c h e r e n Stattschreibern mit dem befelch abgeordnet, der ... Session gwüsse angelegenheiten [es ging um den von der Stadt Bremgarten angefochtenen Ehrenvorrang des Landschreibers der Freien Aemter, B e a t J a k o b s I. Zurlauben]<sup>2</sup> Zu repraesentieren und dieselbe darüber umb Raht und hilff ... anzueersuechen. Wohlgedachte ... Ehrengesandte aber den a parte vernommenen bericht in guete Consideration gezogen, und dessen beschaffenheit wol erwogen, habend sie für das beste ... befunden, der abgeordneten herren ... gschefft, nit Weitleüffig werden Zue lassen, sonder solches einfeltig und unvergriffenlich einzustellen, biss ... sich ... dass anietz ussgeblibne ... Orth Ury auch einfinden wirdt. Inmittelst aber wellend U.G.L.A.E. [Ammann und Rat von Stadt und Amt] ... Zug<sup>3</sup> ... gebetten sein, sich ... disere[r] schwebende[n] sach und Missverstendtnus ... in güete und Freündtlichkeit ... Zue verglichen ..., Zue welcher abhandlung dan Jhnen in krafft dis in Namen der ubrigen 3 ... Orthen der erforderliche gwalt mitgetheilt sein solle. Hingegen guet befunden worden, Mehrbesagter Deputatschaft Zue Ihrer entladnus gegenwertigen recess mitzuetheilen. ...

Cantzley der Statt Lucern."

- 1) Diese waren sowohl in Bremgarten wie auch in den Freien Aemtern reg. Orte.
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 595-598
- 3) Stadt und Amt Zug war interessanterweise auf besagter Konferenz nicht durch Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 49, 221

121

1659 November 22.

A

SCHREIBEN [DES LUZERNER RATSHERRN] HANS CHRISTOPH CLOOS AN DEN LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Des hern schwageren ... schreiben sambt der bylag zu racht Empfangen. und darus verstanden, was gstat die hohen Bremgartner, dem letz[t]en Ergangnen Urdel zu Baden [Abschied der Jahrrechnung von 1659]<sup>1</sup> widersetzent und albereit mit gladen worden ein widerige urdel [Ortsstimme] Zu Züri Erhalten<sup>2</sup>, Jch daran nit zweilfle[!]. So die dem herren merens mit gleif könten annachen wegen [dem Verhalten der Bremgarter bei der Schlacht von] Vilmergen [1656]

49/121

geneigt. anderstheil seit Jez mellen die herren honeger gstorben [damit sind wohl Johann Balthasar und Melchior H o n e g g e r gemeint], auch gthenckh So Zürer köntent Zu Jhrem gleif Fründtschaft mit den Bremgartneren machen kein müw sparen wurten: allhie ist man sunst nit durus zufriden das man zu nutz den Bremgartneren den fry Kauff [insbesondere von Getreide]<sup>3</sup> Jn fry ambt gspert, vorbehalten den H. von Zug nit, und aber Lucern mer derenden anstösigg und rechtsamen Jn fryambt als anders ort. Also besorg nit darby verbleiben werten! aber Jn der sacht, wie mich der H. berichtet werdent, wie ich darfür halte: nit vil usrichten. Zwar zu den Ziten auch aless than was die Freündtschaft kön Erhalten. Dem heren selbst bekandt ist, wie mihr stächent und allersitz guter fründen von nöten. Jch wil nit Ermanglen sonder alles das was ich kan dem H. Schwageren zu Ehren thuen, mit geneigtem Willen gern than. Uf das weniste So die H. [Gesandten] von Bremgarten [Hans Rudolf I m h o f, Johann G u o m a n n und Niklaus B u c h e r] Solten ankummen<sup>4</sup>, kein Sentenz geben werden one verhören der gägen part. hab auch gute fründt brichtet. Jch bin berichtet ob Edliche böse buoben, So theils by Jngfangen auch Edlich gerichtet worden. dort Jhre R. diebstel verkauft auch by Edlichen Jn meiner Ambtsverwaltung [Cloos war von 1659 bis 1661 Landvogt des Amtes Rothenburg] nit allein unterschluf Sondern auch die wahren abkaufft. Den H. Schwager gbiten haben, So Edwas daran durch sein unterschriben mich berichten wele. nach dem die Heren von bremgarten ankumen: und die glägenheit zuthragen für die [am 22. November zusammengetretene] Tagsatz[ung] der 4 [kath.] orten [- V ausg. UR -] bracht. Uhri ist nit Erschinen und wie Jch verston nit gladen Worten [Zwyerhandel?]. an und fürbracht und zimlicher massen klagent der Herr [d.h. Beat Jakob I. Zurlauben] mit der prementz [Präeminenz!] gar zu hoch seige. Syn H. vater [B e a t II. Zurlauben, der bis 1630 ebenfalls Land-schreiber der Freien Aemter war] sye nit also gsin.

So vil Jch vernumen ist der streit den Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt] ... Zug überlasen. Jm fal man sy nit könti verglichen So ist von mitwochen uber 14 tag ein tagsazig von allen Catholischen orten gsetz [- eine solche fand tatsächlich vom 11. bis 15. Dezember 1659 in Luzern statt, wo allerdings laut gedruckten EA dieses Präeminenzgeschäft nicht behandelt wurde -]<sup>5</sup> alsdan auch Erscheinen köntent. Wirt dan wegen den abzügen [- auch hievon findet sich in den gedruckten EA nichts verzeichnet -] auch ghandlet werden".

Der Brief schliesst mit Grüssen an Zurlauben und dessen Angehörige.

- 1) s. SSRQ Aargau II/8, 596-597
- 2) s. AH 49/119
- 3) vgl. dazu insbesondere AH 49/53 Pt. 3; 49/70; 49/74; 49/76 Pt. 11; 49/103
- 4) s. AH 49/120
- 5) s. EA VI 1, 498 (Nr. 301)

Original, mit Siegel - AH 49, 222 und 224 - Blatt 224<sup>r</sup> leer - f 223 bei der Follierung versehentlich ausgelassen

## 122

1659 November 23., morgens um acht Uhr, Götzenthal A  
 SCHREIBEN VON [GROSSRAT JOHANN JAKOB] OSTERTAG AN DEN LANDES-  
 HPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU,  
 RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

*"Meines hochgehrten Herren an mich Gethones den 20. huius, hab Zuo nacht umb ... 9 uhren Empfangen, darin M.h.h. [= meines hochgeehrten Herrn] begehren wegen der Stolzen Bremgartteren [Problem der Vorrangstellung des Landschreibers gegenüber der Stadt Bremgarten]<sup>1</sup> verstanden, auch nit Ermanglett, Mich Morgens freiw uf die Reis nacher Lucern Zuo begeben, M.h.h. begehren nachvolzug zuo Geben, welches auch beschehen, unnd Jch alsbaldt ... dem Landtvogt [des Amtes Rothenburg, Ratherr Hans Christoph] C l o o s e n M.h.h. schriben vorgelesen, unnd was Mihr sonsten bewüst Mit Jhme so wol anderen hern Mundtlich darvon geredt, welcher Mihr geanttwort das die sach nit führ Radt, sonder die dagsatzung [- mit diesem Problem befasste sich am 22. November eine Konferenz der IV kath. Orte [V ausg. UR] in Luzern -]<sup>2</sup> Kohmen bin also Jlenz uf das Radthus gangen, und h. Obrist [Jost Ludwig] P f y f f e r n [der als Vertreter Luzerns an dieser Konferenz teilnahm] us der Session beruoffen, welchem Jch M.h.h. begehren Eröffnnett unnd Jhme Gebetten, das Man sye [die Bremgarter Gesandten: Johann G u o m a n n, Hans Rudolf I m h o f und Niklaus B u c h e r] bis uf verhöhrung M.h.h. so wol H. landtvogts [der Freien Aemter, Kaspar E l m e r] abweisen wolle, welchem Er versprochen Zue thun, unnd mihr anzeigt das Jch Zuo Jhme nachgehnz Kohmen solle, bin also Zuo Jhme Zum Röslin gangen, welcher mihr anzeigt M.h.h. syn Gruos unnd dienst Zuo vermelden, unnd das H. Stadthalter [Karl] B r a n d e n b e r g [der Vertreter von Stadt und Amt Zug an dieser Konferenz] selbst die sach Jn der Session angezogen, auch so vill als M.h.h. fürspräch solle gewessen syn, sye also dergestalten usgefallen, das sye für dis Mollen abgewisen worden, bis*